



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences

Symbolbild
Bild durch klicken

Bienvenido a la Universitat Politècnica de València

AUTOR: MAXIMILIAN STADLER

FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK , STUDIENGANG: IWI

Kommen und Gehen

Anreise

Die Anreise funktioniert problemlos von München per Flieger direkt nach Valencia. Hierbei sollte man mit einem Preis von ca. 200€ für Hin- und Rückflug rechnen. Es gibt auch die Möglichkeit, mit Zwischenstopp in Madrid, nach Valencia zu fliegen. Diese Alternative dauert zwar ein wenig länger, ist aber deutlich günstiger und hat bei mir auch reibungslos funktioniert.

Verkehrsanbindung

Vom Flughafen lässt es sich einfach per Metro oder per Taxi in die Stadt kommen. Prinzipiell sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Valencia sehr gut ausgebaut. Es gibt verschiedene Metrolinien sowie einige Buslinien. Außerdem nutzen fast alle Erasmusstudenten die Leihbikes „Valenbisi“. Diese sind sowohl sehr praktisch als auch sehr preiswert (30€ für ein Jahr). All diese Verkehrsmittel lassen sich mit der Mobilis-Karte benutzen. Diese bekommt man in allen „Tobacco-Shops“. Hier kann man sich für Bus und Metro

immer Fahrten aufladen, diese sind deutlich günstiger als wenn man bar zahlt. Mit der Mobilis-Karte kostet eine Bus- oder Metrofahrt zwischen 0,80€ und 1€. Außerdem ist Valencia, trotz seiner 1 Million Einwohner, flächenmäßig nicht sehr groß, deshalb lassen sich einige Orte auch gut zu Fuß erreichen.



Valenbisi-Station



Turia-Park mit Joggingstrecke und Wegen

Besonderheiten der Stadt

Eine erste Besonderheit von Valencia ist der Turia-Park. Der Turia war früher ein Fluss, der durch Valencia floss. Heute ist dieser jedoch ausgetrocknet und bildet deshalb einen kilometerlangen Park quer durch Valencia. Hier finden sich tolle Wege, Joggingstrecken, Fußballplätze, Spielplätze und auch sehr viele schöne Plätze zum Picknicken. Am Ende des Turia Parks befindet sich die Ciutat de las Artes y

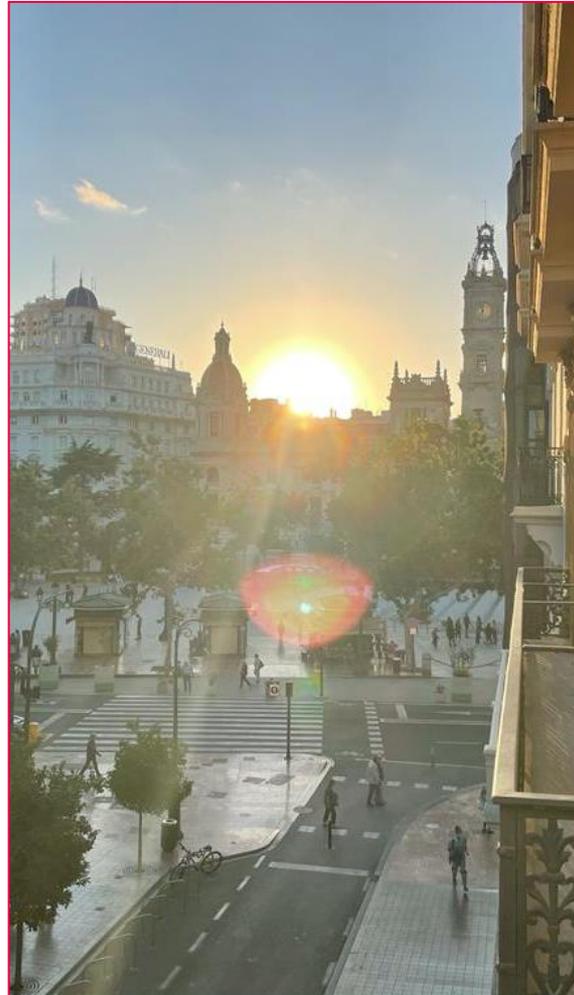
de las Ciencias, das Wahrzeichen von Valencia.

Eine weitere Besonderheit von Valencia ist die Sprache, Valencianisch. In Valencia ist meist alles sowohl auf Spanisch als auch auf Valencianisch angeschrieben. Prinzipiell ist das aber kein Problem, da alle Leute so gut wie immer auch Spanisch sprechen. Besonders im Umland von Valencia ist Valencianisch noch deutlich verbreiteter.

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Die meisten Studenten suchen ihre Wohnung direkt vor Ort. Man sollte jedoch nicht unterschätzen, dass es ein paar Tage dauern kann, bis man eine Wohnung findet, da extrem viele Studenten Anfang September nach Valencia kommen. Die Wohnungen und Zimmer sind meist recht klein, deshalb jedoch preiswert. Die durchschnittlichen Preise liegen nach meinen Erfahrungen zwischen 200€ und 350€. Studentenwohnheime gibt es ganz wenige und so gut wie alle Erasmusstudenten wohnen in Wohngemeinschaften. Seiten, die sich für die Wohnungssuche eignen, sind Idealista oder Spotahome. Die besten Gegenden sind nach meinen Erfahrungen Wohnungen in der Nähe des Blasco Ibanez (nicht zu nah am Meer im Viertel El Cabanyal, dieses ist etwas heruntergekommen), Benimaclet (alternatives Viertel), Ruzafa oder im Zentrum von Valencia.



Wohnen in der Innenstadt ist schön, aber auch etwas teurer.

Semesterdauer

Die Semester gehen von September bis Januar bzw. von Februar bis Juni.

Einschreiben

Das Einschreiben in die Kurse hat nicht ganz einfach funktioniert. Über ein Portal trägt man sich in die Kurse ein, die man besuchen möchte. Ein paar Wochen später bekommt man Bescheid, ob man alle Kurse bekommen hat. Eine Änderung ist anschließend schwierig, da man leider keine oder eine sehr späte Antwort vom IO in Valencia zu den Änderungswünschen bekommt. Die

Anweisungen, wie alles funktioniert, erhält man jedoch nochmals per Mail.



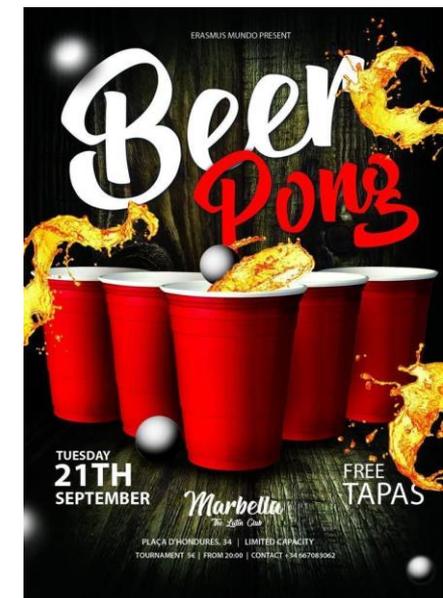
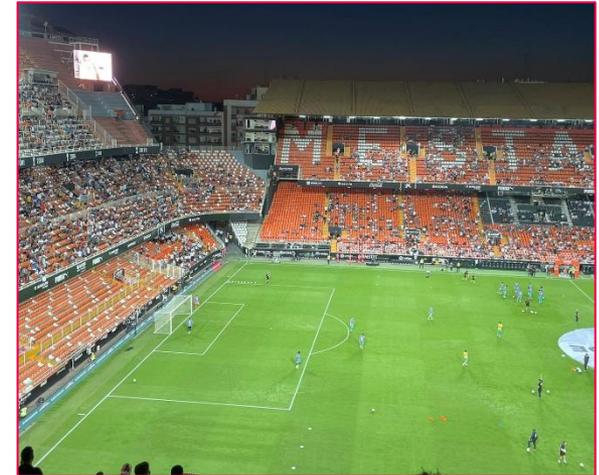
Campus UPV

Sonstige Tipps und Wissenswertes

Kulinarisch hat Valencia sehr viel zu bieten. In der Gegend um das Mestalla gibt es viele tolle und günstige Restaurants, am Blasco Ibanez gibt es sehr günstige Tapasbars. Prinzipiell wird es, je weiter man von der Innenstadt wegkommt, teurer. Meine Empfehlungen sind das Café de Camilo (Frühstück mit Pan con Tomate, Kaffee und Orangensaft für 3,50€), Maybean Café (leckerer Kaffee), Saona (cooles Konzept, Menü für unter 10€) oder A'Napule (neapolitanische Pizza). Außerdem empfiehlt es sich sehr einen Tag mittags in El Palmar (dem Geburtsort der Paella) am Besten im Restaurant Mornell Paella zu essen und abends im Naturpark Albufera den Sonnenuntergang zu genießen. Ebenso ist ein Besuch eines Fussballspiels des Valencia CF im Mestalla Stadion sehr interessant. Die Atmosphäre dort ist sehr mitreißend.

Party

Wenn du Lust auf Partys hast, kommst du in Valencia definitiv nicht zu kurz. Prinzipiell gibt es einige Erasmusorganisationen, die praktisch täglich Events wie Beer-Pong Turnier, Sangria-Pong Turnier oder Pub Quizzes veranstalten. Meistens zieht man anschließend weiter. Zum etwas Trinken eignen sich sehr gut die Bars und Restaurants am Blasco Ibanez. Das billigste Bier gibt es bei „Low Cost Pizza“ für teilweise nur 60ct für 0,4 Liter. In der Stadt bietet es sich an, beispielsweise im Café de las Horas das bekannte Agua de Valencia zu probieren. Dies ist ein typischer Cocktail aus Valencia mit viel Alkohol gemischt mit frisch gepresstem Orangensaft. Diskotheken gibt es im Prinzip in ganz Valencia. Unter der Woche haben meist nur vereinzelt Diskotheken auf und man muss im Vorhinein schauen, wo man hingehen möchte.



Mestalla Stadion und Beispiel einer Promo zum Beer Pong Turnier

Weitere Impressionen



Bilder in und um Valencia